

## Allgemeine Information zur Behandlung mit **Medizinischen Peelings**

### **Was sind Medizinische Peelings?**

Medizinische (chemische) Peelings verbessern die Hautoberflächenstruktur. Chemische Peelings sind ein Überbegriff für Peelings, die eine ätzende Wirkung auf die Haut ausüben. Sie bewirken eine Schälung der oberen und je nach Peeling auch der tiefer gelegenen Hautschichten. Ein Peeling befreit die Haut von der Hornschicht (abgestorbene Hornzellen), wodurch die Regeneration der Epidermis (Oberhaut) beschleunigt wird. Die Haut wird rosiger, gleichmässiger, feinporiger und zarter. Unreinheiten (Mitesser, Akne), Altersflecken, grobe Poren werden vermindert oder gar beseitigt, kleine Fältchen geglättet und die Haut gestrafft.

Die Peelingverfahren wurden in den letzten Jahrzehnten zunehmend verfeinert. Heute stehen zahlreiche Einzelverfahren zur Verfügung. Sie können entsprechend der jeweiligen Indikation allein oder zur Wirkungsverstärkung in Kombination eingesetzt werden. Wir bieten Ihnen verschiedene chemische Peelingmethoden. Damit können oberflächlich-epidermal bis tiefere Hautschichten (Dermis) aufgefrischt werden.

### **Anwendungsbeispiele für Medizinische Peelings**

- Akne
- schlecht durchblutete, großporige Haut
- unreine Haut
- frühzeitige Faltenbildung
- sonnenlichtbedingte (aktinische) Schädigung der Haut
- Pigmentstörungen (Melasma, Altersflecken etc.)
- Narben, Akne-Narben
- Falten im Augenbereich (auch Lider) und Lippenbereich

### **Medizinische Peelings für Männer?**

Gerade bei Männern, die häufig über eine Seborrhoe, also eher fettige Gesichtshaut verfügen, lässt sich mit einer Serie von Peelingbehandlungen eine deutliche Besserung der Hautoberfläche erreichen.

### **Was sollten Sie vor der Behandlung beachten?**

Die richtige Vor- und Nachbehandlung der Haut ist für den Erfolg der Behandlung äusserst wichtig. Wer zu disziplinierter Vor- und Nachbehandlung nicht bereit ist, sollte von jeglichem Schönheitseingriff Abstand nehmen, da kein Erfolg zu erwarten ist. Sie erhalten vor dem Peeling von uns eine Verordnung von Produkten für die Vorbereitung der Haut auf das Peeling. Die Haut wird dadurch während 2 bis 3 Wochen vor dem Peeling konditioniert.

**Bitte tragen Sie keinerlei Make-Up auf, wenn Sie zum Peeling in die Praxis kommen. Waschen Sie bitte Ihre Haut gründlich mit dem Ihnen empfohlenen Produkt.**

### **Was müssen Sie nach der Behandlung beachten?**

Direkt nach dem Peeling müssen Sie noch ca. eine halbe Stunde in der Praxis verweilen. Ein 4 bis 6 Tage nach dem Peeling ist ein Kontrolltermin in unserer Praxis wichtig.

Sie dürfen auf keinen Fall an der sich schälenden Haut zupfen oder kratzen. Mechanische Belastung sollte vermieden werden. Ebenso kann sich Rauchen ungünstig auswirken. Auch eine Massage der Gesichtshaut oder intensive sportliche Betätigung (Jogging, Tennis, u.ä.)

ist ungünstig für den Heilungsprozess und sollte während der Wundheilungsphase unterbleiben. Shampoo sollte nicht auf die behandelten Areale kommen. Während der Heilungsphase dürfen Sie kein Make-Up verwenden. Die Haut sollte in der Nachbehandlungsphase nur mit den speziell vom behandelnden Arzt empfohlenen Produkten behandelt werden und erst wenn der behandelnde Arzt dies ausdrücklich genehmigt. Insbesondere darf während der Peelingkur kein Vitamin A-Präparat angewendet werden. Wichtig ist der konsequente Lichtschutz (Faktor 40 bis 50) während mindestens 3 Monaten, um Pigmentveränderungen zu vermeiden.

**Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (sowohl natürliche wie im Solarium) für mindestens zwei Monate nach der Behandlung.**

Das endgültige Ergebnis ist meist nach zwei - drei Monaten zu beurteilen. Meist sind mehrere Sitzungen notwendig. Letztlich ist es immer eine individuelle Entscheidung, wann das persönliche Ziel erreicht ist.

#### **Welche Nebenwirkungen sind durch die Behandlung möglich?**

Bei oberflächlichen Peelings sind Komplikationen sehr selten. Als Nebenwirkungen können Rötungen und Schwellungen entstehen.

Vorübergehend kann eine Hyperpigmentierung (dunkle Flecken) auftreten. Eine bleibende Hypopigmentierung (Aufhellung der Haut) kann insbesondere bei dunklem Hauttyp erfolgen. Bei mittleren und tiefen Peelings kann es zu Infektionen mit Bakterien und Viren (auch Herpes) kommen, was zu einer Verzögerung der Wundheilung führen kann und damit zu einer Narbenbildung.

Auch erhebliche Schwellung im Gesicht kann auftreten und eine Hautrötung kann über Monate persistieren.

Zusätzliche pflegende Massnahmen, um Nebenwirkungen und Komplikationen zu vermindern oder gar vermeiden, besprechen Sie mit der Ärztin.

#### **Wann ist eine Behandlung mit medizinischen Peelings NICHT angebracht?**

- Bei akuter Herpeserkrankung im Gesicht oder einer anderen akuten Entzündung (Gefahr der Ausbreitung)
- Bei Einnahme von Roaccutan und Vitamin A-Säure
- Gestörte Wundheilung
- Schwangerschaft
- Kürzlich durchgeführte Operation im Behandlungsbereich

#### **Was kostet die Behandlung mit Medizinischen Peelings?**

Die Kosten für eine Behandlung richten sich nach der Behandlungsindikation und dem entsprechenden Produkt und bewegt sich zwischen CHF 180.-- und 390.-- pro Sitzung. Behandlungen werden einzeln nach jeder Sitzung bezahlt (bar oder EC, für Kreditkarten wie VISA, MasterCard werden 5% Zuschlag berechnet).

Eine Beratung kostet CHF 80.-- (pro 20 Minuten). Bei einer nachfolgenden Behandlung von mindestens CHF 500.-- werden die CHF 80.-- wieder in Abzug gebracht.

#### **Haben Sie noch Fragen?**

Die Hautbeschaffenheit jedes Menschen weist unterschiedliche optische Eigenschaften und Merkmale auf, die durch Umwelt, Lebensgewohnheiten und andere Besonderheiten beeinflusst werden. Deshalb ist ein ärztliches Beratungsgespräch vor Behandlungsbeginn wichtig.

Vereinbaren Sie einen Termin mit dem BeautyMedCenter 041 461 05 81